

Materialien

Kooperative Lernmethoden im Musikunterricht

Rappen, einen Song covern, selbst komponieren, mit Alltagsinstrumenten Musik machen – und all das in kleinen Klassenteams: *Kooperatives Lernen macht Musiklernen zu dem, was es sein soll – ein musikalisches Gemeinschaftserlebnis*. Mit Hilfe kooperativer Methoden kann der Musikunterricht auf wirkungsvolle und gleichzeitig sehr offene Weise den Fähigkeiten und Talenten gerecht werden, die Kinder bereits in sich tragen und die nur noch darauf warten, geweckt zu werden. Kooperatives Lernen ist kein Luxus, sondern – gerade im Musikunterricht – ein wichtiges Prinzip des aktiven und eigenverantwortlichen Lernens. Das gemeinsame, tätige Lernen hat einen positiven Einfluss auf die Lernmotivation, das selbstständige Handeln sowie die Eigen- aber auch Fremdverantwortung. So werden die Kinder nicht nur auf musikalischer Ebene, sondern ganzheitlich gefördert.

Einen reichen Fundus an alltagstauglichen Möglichkeiten für einen kreativen und kooperativen Musikunterricht in der Grundschule bietet das vor kurzem im Verlag an der Ruhr erschienene Buch »Musik unterrichten mit kooperativen Lernmethoden« des niederländischen Musikpädagogen Dr. Frits Evelein. Das umfangreiche Materialpaket enthält neben einem Theorieband zum kooperativen Lernen ein spiralgebundenes Praxisbuch mit rund 200 Aktivitäten, die alle lehrplanrelevanten Themen abdecken, sowie eine CD mit Hörbeispielen und über 500 Arbeitskarten im PDF-Format. Die Anregungen und Ideen in den Materialien sind praxiserprobt und im Schulalltag einfach umsetzbar. Das Buch ist zum

Preis von 39,80 Euro im Buchhandel zu beziehen (ISBN 978-3-8346-0492-7)

Materialien zur Sexualaufklärung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt eine regelmäßig aktualisierte Materialsammlung zum Thema »Sexualaufklärung und Familienplanung« heraus. Darin werden Medien und Materialien kurz vorgestellt und zum Teil kommentiert. Die Materialsammlung kann kostenlos unter der Bestellnummer 13010000 bei der folgenden Adresse bestellt werden: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Abteilung Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung, Postfach 91 01 52, 51071 Köln, Telefax (02 21) 89 92 257, E-Mail: order@bzga.de/Internet: www.bzga.de

Lernspiel mit Pfiff

Das vor kurzem erschienene Lernspiel »2weistein« ist ein interaktives 3D-Actionspiel für das intensive Lernen und Trainieren von Konzentration, Mathematik, Aufmerksamkeit, Impulskontrolle und Handlungsplanung. Es basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Lern- und Entwicklungspsychologie und orientiert sich am Grundschullehrplan Mathematik. Darüber hinaus berücksichtigt die Software pädagogische und therapeutische Zielsetzungen. Während des Spiels sorgen Spannung und Erfolgserlebnisse für anhaltenden Spielspaß sowie für die zum Lernen notwendige Motivation. Das Spiel ist insbesondere auch geeignet für Kinder und Erwachsene mit Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten (ADHS) und/

oder grundlegenden Schwierigkeiten beim Rechnen. Es umfasst 18 separat ansteuerbare Trainingsspiele, mit denen gezielt Aufmerksamkeit, Impulskontrolle, Arbeitsgedächtnis, Handlungsplanung sowie räumliches Denken, Zahlenbegriff und mathematische Basisfertigkeiten geübt werden können. Jedes dieser Trainingsspiele kann auf fünf verschiedenen Schwierigkeitsstufen (vergleichbar 1. bis 4. Klasse) bzw. im Rahmen gezielt einstellbarer Parameter gespielt werden. Eine Auswertungstatistik hilft dabei, die Lernfortschritte zu erfassen. Das Spiel »2weistein. Lernen – Trainieren – Spielen« der Firma Brainmonster ist im Cornelsen-Verlag erschienen und kann als DVD-ROM mit Fachbuch und Gamepad zum Preis von 98,- Euro im Buch- und Fachhandel bezogen werden (ISBN 978-3-464-90167-0).

Tipps für individuelles Fördern

Insbesondere an Referendare und Neueinsteiger richtet sich das vor kurzem im Cornelsen Verlag erschienene Buch »99 Tipps für individuelles Fördern«. Es beginnt mit zehn besonders wirksamen Tipps. Der zweite Abschnitt behandelt förderliche Rahmenbedingungen für individuelle Förderung. Die darauf folgenden, themenspezifischen Hilfen umfassen je ein bis zwei Seiten und berücksichtigen alle Faktoren, die im Unterricht eine Rolle spielen: seien es das eigene Auftreten, die Unterrichtsmethoden, die Schüler, die Lernumgebung oder übergeordnete Strukturen. Im Vordergrund steht dabei stets der praktische Nutzen. Der Ratgeber ist einer der ersten in der geplanten Reihe »99 Tipps«; er kann zum Preis von 14,95 Euro im Buchhandel bezogen werden (ISBN 978-3-589-22821).

Termine

Lob der Schule: Motivation durch Beziehung

Mit dem Schwerpunkt Beziehungsdidaktik findet vom 20. bis zum 22. November 2009 das Beltzforum mit Wolfgang Endres in Hameln statt. Vor zwei Jahren besuchten mehr als 700 Lehr-

kräfte den dreitägigen Lehrerkongress. In diesem Jahr stehen dialogisches und kooperatives Lernen, Mobbing sowie Umgang mit Heterogenität im Mittelpunkt. Daneben erfahren Lehrkräfte aller Schularten in Plenarvorträgen und Workshops, wie sie ihren Unterricht optimieren können. Erstmals ist

das Angebot entsprechend der Klassenstufen eingeteilt, so dass sich Lehrerinnen und Lehrer ihr individuelles und auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Programm zusammenstellen können.

Renommierte Referenten gestalten neben erfahrenen Lernmethodik-Praktikern die Veranstaltung maßgeblich mit und untermauern die pädagogische Qualität der Fortbildung: u.a. Prof. Dr. Joachim Bauer, Wolfgang Endres, Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann, Reinhard Kahl, Vera Kaltwasser, Dr. Heinz Klippert, Prof. Dr. Martin Korte und Dr. Manfred Prior.

Die Teilnahmegebühr beträgt 239,- Euro (Gruppentarif: 219,- Euro pro Person bei mindestens vier Personen; Studentinnen und Studenten, Referendarinnen und Referendare erhalten auf alle Preise nochmals einen zusätzlichen Rabatt von 30,- Euro). Weitere Informationen und Anmeldung unter www.beltzforum.de.

Seminare zur Sexualpädagogik

Das Dortmunder Institut für Sexualpädagogik führt im Herbst zwei Veranstaltungen durch:

30. September: Seminar »Körper, Liebe, Doktorspiele – Ausdrucksformen kindlicher Sexualität gekonnt begleiten«

Dieses Seminar richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher. Eine kundige, selbstsichere und respektvolle sexualpädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen in den Einrichtungen für Kinder gehört zum Begleitungs- und Bildungsauftrag von Erzieher(inne)n. Die Handlungssicherheit im Alltag ist jedoch oft gering und in problematisch erscheinenden Situationen fehlt eine fachliche Grundlage für eine angemessene Begleitung der Kinder und ihrer Eltern. Das angebotene Seminar möchte alltagsorientiert darin unterstützen, eine gekonnte sexualzieherische Begleitung von Kindern zu ermöglichen und ihre sexualitätsbezogene Fachkompetenz zu stärken. Das Seminar findet in Köln statt, die Teilnahmegebühr beträgt 130,- Euro.

5. Oktober: Seminar »Doktorspiel als Krisenfall – Sexualerziehung als Thema der Leitungsebene«

Berichte aus verschiedenen Einrichtungen für Kinder zeigen, dass ein gelassener Umgang mit kindlichen Körper-

erkundungen immer seltener möglich ist. Fehlt es an einer regelmäßigen Elternarbeit zum Thema Sexualerziehung und findet sich auch im Konzept der Einrichtung nichts zum gewünschten Umgang mit Ausdrucksformen kindlicher Sexualität, kann aus einem im Grunde harmlosen Doktorspiel durch alarmierte Eltern schnell ein Problem für die Einrichtung erwachsen.

Solchen Krisensituation kann vorgebeugt werden; auch ein professioneller Umgang mit dem Fall der Fälle lässt sich vorbereiten. Das Seminar richtet sich daher gezielt an Leiter(innen), die sich für ihre Einrichtung einen angemessenen Umgang mit den Ausdrucksformen kindlicher Sexualität wünschen und im Krisenfall gut gerüstet sein möchten. Geklärt wird, in welcher Form Elternarbeit sinnvoll und möglich ist und wie Sexualerziehung auch im Sinne der Prävention vor sexuellem Missbrauch in das Konzept der Einrichtung integriert werden kann. Das Seminar findet in Köln statt, die Teilnahmegebühr beträgt 230,- Euro.

Weitere Informationen können unter der folgenden Adresse bezogen werden: Institut für Sexualpädagogik, Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund, Telefon (02 31) 14 44 22, Telefax 16 11 10, E-Mail: mail@isp-dortmund.de; Internet: www.isp-dortmund.de.

12. DASA-Jugendkongress

Der DASA-Jugendkongress bietet Schülerinnen und Schülern auch in diesem Jahr wertvolle Navigationshilfen in Richtung Berufsorientierung. Zum 12. Mal findet er vom 16. bis zum 17. September in der DASA in Dortmund statt. Unter dem Motto »Ausbildung, Beruf, Chancen« geht es darum, Jugendlichen praktische Anregungen für den Einstieg ins Berufsleben zu geben. Sie treffen bei dem Kongress zwischen neun und 14 Uhr auf erfahrene Praktiker und Fachleute, darunter auch Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit. Der DASA-Jugendkongress zeigt damit Wege in die Berufsausbildung und ins Studium auf. Auf zahlreichen »Gesprächsinself« berichten über ihren Weg in den Ausbildungsberuf. Neben Talkrunden, Gesprächsinself und einem Markt der Möglichkeiten mit rund 50 Unternehmen und Institutionen bietet die Veranstaltung Unterhaltung mit Kleinkunst, Theater und Musik. Das Angebot wird abge-

rundet durch umfassendes Material zur Unterrichtsvorbereitung in den Schulen. Lehrkräfte können auf kopierfähige Schülerarbeitsblätter, freie Kopiervorlagen zu aktuellen Themen wie Mindestlohn, »Softskills« oder Kulturkontakt zurückgreifen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen können unter der folgenden Adresse bezogen werden: www.dasa-jugendkongress.de.

Zusatzqualifikationen in Erlebnis- und Theaterpädagogik

Die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt bietet im kommenden Jahr zwei berufsbegleitende Zusatzqualifikationen an

Erlebnispädagogik

Ziel der Fortbildung ist die direkte und praxisbezogene Anwendung der erlebnispädagogischen Methode in allen Bereichen der Pädagogik, der Sozialarbeit und der Erwachsenenbildung. Neben der Vermittlung von Techniken und Methodenkenntnissen bilden Reflexionsgespräche und das Ausloten von Möglichkeiten des Transfers in das jeweilige Praxisfeld einen Schwerpunkt der Veranstaltungen. Die Fortbildung dauert von Februar bis November 2010, umfasst fünf Wochenenden und eine dreitägige Kurseinheit, außerdem fünf Tage im französischen Jura, einen angeleiteten Seminartag zur kollegialen Beratung; das sind insgesamt 19 Fortbildungstage mit 228 Lehrheiten.

Spiel- und Theaterpädagogik in der Praxis

Diese berufsbegleitende Ausbildung umfasst zwei Jahre und startet im April 2010. Sie entspricht mit 48 Ausbildungstagen und 620 Lehrheiten den Richtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik (BuT). Sie erstreckt sich über elf Wochenenden und fünf dreibis-siebtägige Kurseinheiten, davon eine in der Toskana. Dazu kommt ein von den Ausbildungsleitern begleitetes Praxisprojekt.

Für beide Fortbildungen können ausführliche Beschreibungen unter www.jugendbildung.org abgerufen werden. Eine Anmeldung ist unter der folgenden Adresse möglich: Landesakademie für Jugendbildung, Postfach 1240, 71256 Weil der Stadt, Telefon (0 70 33) 52 69-0, E-Mail: info@jugendbildung.org.